

## Geschäftsbericht für das Jahr 2015

### 1. Unsere Schützlinge 2015



#### Adriana Jaramillo

Bereits im Geschäftsbericht für das Jahr 2014 haben wir Euch von Adrianas Schicksal berichtet. Adriana wurde ohne linkes Bein geboren und hatte seit ihrem 3. Lebensjahr mehrere Prothesen. Mittlerweile hat die Zehnjährige durch unsere Finanzierung eine neue Beinprothese erhalten, die ihrer Größe angepasst ist. Wie bei allen unseren Schützlingen werden wir Adriana auch bei zukünftigen Anpassungen unterstützen.

#### Johanna Lluminquina

Auch von Johanna haben wir bereits im letzten Jahr berichtet. Als Voraussetzung für eine neue Beinprothese musste der Knochen an Johannas rechtem Bein, das sie schon vor acht Jahren bei einem Unfall verloren hat, behandelt werden. Mittlerweile wurde dieser geölt und die Elfjährige bekam in der *Stiftung Hermano Miguel* eine Therapie, um den Stumpf in Form zu bringen. Ihre neue Prothese konnte nun entsprechend angefertigt werden. Sie wurde Johanna erfolgreich angepasst, sodass sie wieder mit einer Prothese in der richtigen Größe und ohne Schmerzen am Beinstumpf laufen kann. Auf dem Foto trägt Johanna bereits ihre neue Prothese.



#### Stefani Castillo



Stefani wurde ohne linkes Bein geboren. Ihre erste Prothese erhielt sie im Alter von drei Jahren mithilfe der *Stiftung Hermano Miguel*. Später wurde ihr in Machala (der heimatlichen Provinzhauptstadt) der Stumpf angepasst, wozu ihr Kniegelenk amputiert werden musste. Anschließend erhielt Stefani erneut eine Prothese von der *Stiftung Hermano Miguel*. Als sie vor zweieinhalb Jahren eine dritte Prothese benötigte, half ihr eine US-amerikanische Organisation. Als diese zu klein wurde, bekam Stefani eine neue mit Komponenten für Erwachsene.

### Alison Puma

Alison lebt in Quito und ist acht Jahre alt. Aufgrund eines genetischen Defekts kam sie ohne rechtes Bein zur Welt. Mit zwei Jahren erhielt Alison ihre erste Prothese von einer anderen Organisation und einige Jahre später eine größere. Auch diese ist ihr nun zu klein. Die Einnahmen des Weihnachtsmarktes 2015 und des Benefizkonzerts der Band *Ragout Fin* werden wir für eine nachhaltige Unterstützung Alisons bis ins Erwachsenenalter einsetzen. Ihre erste neue Prothese haben wir bereits finanziert.



### Jessica Quinatoa

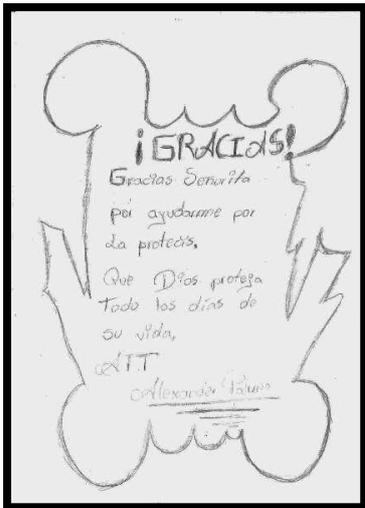
Die elfjährige Jessica kommt aus dem Valle San José in der Region Cotopaxi. Im Alter von zwei Jahren wurde sie beim Spielen im Innenhof des Elternhauses von einem kleinen Traktor an der Beininnenseite angefahren. Jessica wurde zunächst in Latacunga (ca. zwei Stunden von Quito entfernt) behandelt und später ins Kinderkrankenhaus Baca Ortiz nach Quito verlegt. Dort blieb den Ärzten nur noch die Amputation des rechten Beines (knieabwärts). Vom Baca Ortiz wurde Jessica die *Stiftung Hermano Miguel* empfohlen, wo sie ihre ersten Prothesen erhielt. Jessicas Wachstum entsprechend sind diese mittlerweile durch größere Prothesen ersetzt worden. Im Februar 2016 konnte Jessica ihre Rehabilitation erfolgreich abschließen.



## Alexander Palma

Alexander Palma (geboren im Jahr 2000) verunglückte mit einem Freund auf einer Brücke aus Zuckerrohrstangen. Vom lokalen Gesundheitszentrum wurde Alexander ins Krankenhaus Eugenio Espejo in Quito verlegt. 15 Tage lang wurde er dort auf der Intensivstation behandelt und schließlich musste sein Bein amputiert werden. Nach Verbesserung seines Gesundheitszustandes erhielt Alexander eine ambulante Therapie zur Heilung des Bein-stumpfes. Eine Mitarbeiterin der Invalidenversicherung wies Alexander auf die *Stiftung Hermano Miguel* hin, die wiederum uns um Unterstützung für ihn bat. Alexander erhielt eine Prothese sowie Rehabilitationsmaßnahmen, sodass der 15-Jährige nun wieder eigenständig laufen kann.

In seiner Dankeskarte schreibt Alexander: „Danke, dass Sie mir mit der Prothese geholfen haben. Gott möge Sie an allen Tagen ihres Lebens schützen. Hochachtungsvoll, Alexander Palma“



## Ayleen Maldonado

Ayleen Michaela Davila wurde in Piñas in der Provinz El Oro am 7. März 2001 geboren. Mit sechs Jahren erkrankte sie am linken Bein an Osteomyelitis. Sie wurde bereits 15 Mal im Kinderkrankenhaus Baca Ortiz in Quito operiert. Sie benötigte eine Orthese, um wieder selbstständig laufen zu lernen.



## Carolina Andrade

Carolina Andrade kann nicht selbständig gehen und ist ohne Orthese auf einen Rollstuhl angewiesen. Für den Urgroßvater, der sich um sie kümmert, ist es sehr schwierig sie in seinem Alter zu versorgen. Obwohl wir eine Priorität auf die Finanzierung von Prothesen gelegt haben, wird Carolina aufgrund dieser schwierigen Bedingungen unterstützt.

## 2. Aktionen im Jahr 2015

### Benefizkonzert für Alison

Bereits zum dritten Mal fand im November 2015 ein Benefizkonzert mit der großartigen Musikcombo *Ragout Fin* für einen unserer Schützlinge statt. Zugunsten der achtjährigen Alison, die aufgrund eines Gendefekts mit nur einem Bein auf die Welt kam, lud die Band ins evangelische Gemeindehaus in Spielberg ein. Etwa 60 Besucher nutzten die Gelegenheit, um bei guter Musik und Tanz zusammenzukommen. Am Ende des Abends konnten wir uns über die riesige Spendensumme von über 2.700 € freuen. Wir danken hierfür allen Besuchern und selbstverständlich auch *Ragout Fin* für die großzügige Unterstützung!



### Karlsbader Weihnachtsmarkt

Auch im Jahr 2015 waren wir am Nikolauswochenende mit einem Stand auf dem Karlsbader Weihnachtsmarkt vertreten und brachten mit den farbenfrohen Waren aus Südamerika und dem beliebten Canelazo nicht nur ein wenig Wärme in die kalte Weihnachtszeit, sondern auch das ein oder andere lächelnde Gesicht unter dem Christbaum.



### Stand beim vorweihnachtlichen Schulkonzert

Am 11. Dezember 2015 luden das Schulorchester und die Chöre des Gymnasiums Karlsbad Eltern, Schüler und Lehrer zum vorweihnachtlichen Konzert ein. In der Pause hatten wir die



Möglichkeit, neue und alte Unterstützer über unseren Verein zu informieren und unsere ecuadorianischen Waren an den Mann und die Frau zu bringen. Ein weiteres Einkommen, das wir für Alisons Behandlung verwenden konnten.

### 3. Rückblick auf das Schützlingstreffen 2015

Bereits im Geschäftsbericht 2014 berichteten wir über das Schützlingstreffen in Quito im März 2015, an dem Markku Honkela und Philippa Mund die meisten unserer Schützlinge persönlich treffen konnten.

Das Zusammenkommen wurde von den Psychologinnen und der Sozialarbeiterin der *Stiftung Hermano Miguel* ideenreich und mit viel Engagement gestaltet. Unser Ziel, die Kinder miteinander in Kontakt zu bringen, konnten wir erfolgreich realisieren. Wir sehen diese Begegnungen unserer Schützlinge als immens wichtig an und wollen damit dem „Alleinsein“ mit der schwierigen Situation etwas entgegen setzen. Außerdem können die Kinder sich gegenseitig Vorbild sein: Julián zeigt, dass Fahrrad fahren auch mit Armprothese möglich ist und Damaris, wie man mit nur einem gesunden Arm Klavier spielt.

Als Dankeschön für die großzügige Unterstützung aus Deutschland haben alle Kinder ein Bild gemalt. Wir freuen uns, einige dieser Bilder mit Euch an dieser Stelle teilen zu können.



In den Besprechungen mit Maria Eugenia, der Präsidentin der *Stiftung Hermano Miguel*, und unserer Koordinatorin Patricia Peñaherrera konnten wir außerdem einige Vereinbarungen treffen. Seit April 2015 entrichten alle Familien einen Eigenanteil an der Prothese bzw. Verlängerung. Hierbei geht es nicht darum, die Kosten für uns zu senken. Vielmehr wollen wir die Würde der Familien wahren und ihnen die Option geben, selbst im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten für das Wohl ihres Kindes zu sorgen. Zudem versprechen wir uns davon einen sorgfältigeren Umgang mit der Prothese bzw. Orthese. Wir legen dabei großen Wert darauf, dass es keinen verpflichtenden Mindestbeitrag gibt. Stattdessen wird der Eigenanteil zwischen der Familie und der Sozialarbeiterin stets individuell vereinbart.

Zudem wird die Sozialarbeiterin vermehrt versuchen, andere Geldgeber zur Kofinanzierung zu gewinnen. Dies ist bereits einige Male gelungen. Wir erhoffen uns dadurch noch mehr Kinder in unser Programm aufnehmen zu können.

#### 4. Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2015

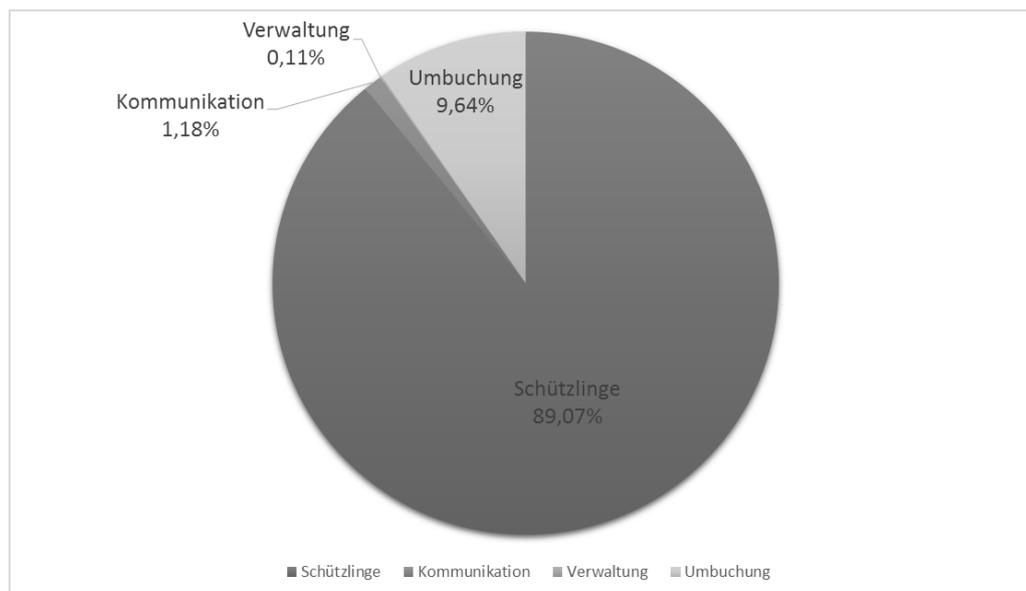
*Sprung ins Leben e.V.* kann heute auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2015 mit Einnahmen i.H.v. 14.793,76 € zurückblicken. Im Ergebnis ergibt sich – im Gegensatz zum positiven Ergebnis des Vorjahres – ein negativer Überschuss (analog Geschäftsjahr 2013). Das hängt im Wesentlichen damit zusammen, dass die Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr um ca. 47 % gesunken sind, während die Ausgaben im Vorjahresvergleich nur um ca. 5 % reduziert wurden. Das Jahr 2015 war, wie das Jahr 2014 auch, ein „normales“ Jahr ohne erhöhte Ausgaben wie im Jahr 2013. Im Kalenderjahr 2015 sind die Einnahmeposten „Mitgliedbeiträge“ (+8 %) sowie „Praxis Dr. Mund“ (+19%) gestiegen. Leider wiesen aber die Posten „Spenden“ (-52%) und „Veranstaltungen“ (-75%) ein starkes Minus auf. Dies sollte als Appell an vermehrte Öffentlichkeitsarbeit aufgenommen werden.

##### Ausgaben 2015

---

In absoluten Zahlen hat *Sprung ins Leben e.V.* im Jahr 2015 geringere Ausgaben für Schützlinge (ca. 18.700 €) zu verzeichnen als im Geschäftsjahr 2014 (ca. 21.900 €). Allerdings muss bei den Ausgaben für unsere Schützlinge auch die Umbuchung in die Rücklagen i.H.v. 2.022,68 (zum Erreichen von 10.000 € im Sparbuch) einkalkuliert werden. Diese Umbuchung wurde aufgrund eines Beschlusses der Generalversammlung vom 1. August 2015 nötig. Die stimmberechtigten Mitglieder haben beschlossen, ein Sondervermögen in Höhe von 10.000 € anzulegen. Dieses Sondervermögen stellt in Form einer Zweckerfüllungsrücklage sicher, dass *Sprung ins Leben e.V.* auch in Zeiten mit vergleichsweise geringem Spendenaufkommen eine etwaige Verlängerung für seine Schützlinge finanzieren kann. Damit belaufen sich die Ausgaben auf eine Gesamtsumme von ca. 20.700 €. Somit halten sich die Ausgaben für unsere Schützlinge dieses Mal relativ konstant, nachdem im Jahr 2013 die Ausgaben stark angehoben wurden. Abbildung 1 fasst die Ausgabenstruktur graphisch zusammen.

Abbildung 1: Ausgabenstruktur *Sprung ins Leben e.V.* 2015



- Die Ausgaben für unsere **Schützlinge** beliefen sich inklusive der Umbuchung in die Rücklagen auf ca. 98% (Vorjahr ca. 97%), was den Zweck unseres Vereins erfüllt.
- Die Kosten für **Kommunikationsmittel** (Werbung für Veranstaltungen, Versand von Geschäftsberichten etc.) fielen im Jahr 2015 mit 1,18% konstant zum Vorjahr aus.
- Die **Verwaltungskosten** im Jahr 2015 lagen mit 0,11% wiederum deutlich unter 1 % (Vorjahr: 0,9%).

## Einnahmen 2015

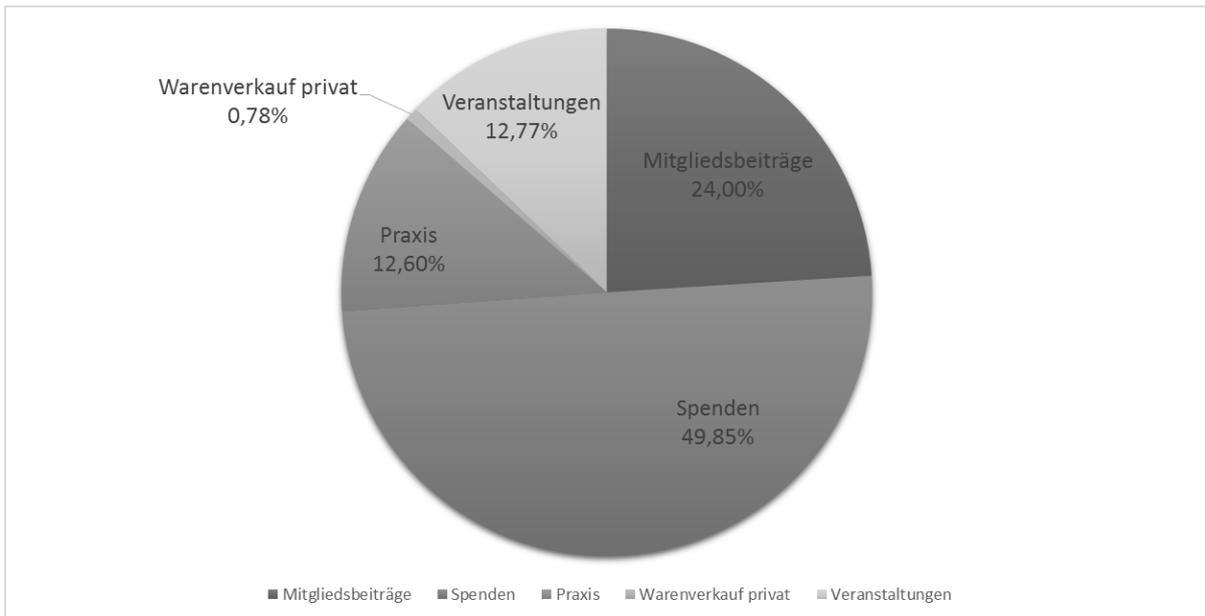
---

*Sprung ins Leben e. V.* verzeichnete im Kalenderjahr 2015 ca. 14.800 € Einnahmen; das sind die Hälfte der Einnahmen des Vorjahres (ca. 27.900 €) und weniger als im Jahr 2013 (ca. 20.200 €). Der Grund für den starken Rückgang an Einnahmen ist zum einen in den reduzierten Spendeneinnahmen (- 52%) und zum anderen in den Veranstaltungseinnahmen (- 75%) zu finden. Es besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass die Veranstaltung „Profs legen auf“ des Vorjahres mit Einnahmen i.H.v. 5.500 € auch eine Hebelwirkung auf die Spendeneinnahmen hatte. Eine vergleichbare Veranstaltung pro Jahr ist deshalb für die kommenden Jahre zu empfehlen. Eine weiterhin stabile Einnahmequelle bleibt die Praxis Dr. Mund, die im Vorjahresvergleich sogar ein Plus von ca. 19 % verzeichnete. Private Warenverkäufe halten sich konstant auf 115 €.

Es lassen sich somit fünf große Einnahmequellen unterscheiden: Mitgliedsbeiträge, Spenden, Einnahmen über Praxis Dr. Mund, private Warenverkäufe und Veranstaltungsgewinne (siehe auch Abbildung 2):

- **Spenden** bleiben weiterhin die größte und wichtigste Einnahmequelle des Vereins: ca. 50 % der gesamten Einnahmen verdankt der Verein der Spendenbereitschaft seiner Unterstützer und Mitglieder (2014: 55%, 2013: 67%). Negativ festzustellen ist allerdings der große Rückgang der Spenden im Jahr 2015 auf ca. 7.400 € (2014: 15.400 € und 2013: 13.550 €).
- Die **Praxis** bildet 2015 nach wie vor eine stabile Einnahmequelle über Frau Dr. Mund. Es flossen insgesamt ca. 1.900€ über die Praxis Dr. Mund an das Vereinskonto (+19%). Das macht bei rückgängigen Spendeneinnahmen mittlerweile ca. 13% der Gesamteinnahmen aus (Vorjahr: 6 %). An dieser Stelle nochmals einen großen Dank an die Unterstützung und Öffentlichkeitsarbeit von Dr. Gertrud Mund.

Abbildung 2: Einnahmenstruktur *Sprung ins Leben e. V.* 2015

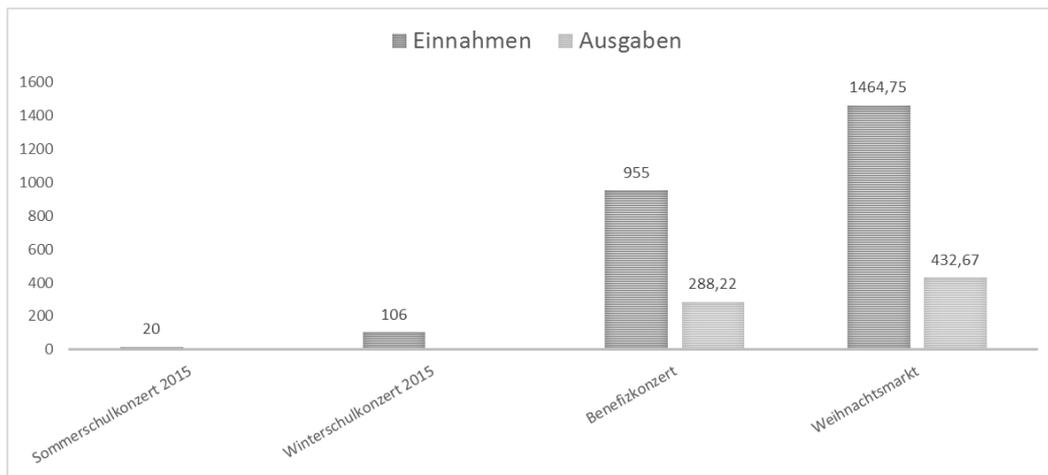


- Erfreulicherweise verzeichneten die **Mitgliedsbeiträge** einen leichten Anstieg im Vergleich zum Vorjahr. Während sie 2014 ca. 3.300 € betrug, beliefen sie sich 2015 auf ca. 3.550 € (ca. 24%) und übertreffen damit das Jahr 2012. Jedoch ist das Jahr 2013 mit Mitgliedsbeiträgen i.H.v. 3.770 € nach wie vor der Spitzenreiter dieses Postens. Auch dieser Posten gewinnt angesichts des Rückgangs der Spendeneinnahmen und Veranstaltungserlöse an Bedeutung und macht im aktuellen Jahr 24 Prozent der Gesamteinnahmen aus (2014: ca. 12%). Zusätzlich löst er im Jahr 2015 den Posten „Veranstaltungserlöse“ als zweitgrößte Einnahmequelle ab. Die Einkünfte durch Mitgliedsbeiträge stellen aufgrund ihrer Kontinuität eine wichtige Einnahmequelle dar, da sie es uns erlauben, neuen Schützlingen nachhaltige Hilfe garantieren zu können.
- Im Jahr 2015 betrug der **private Warenverkauf** 115 € (Vorjahr ebenfalls 115 €). Dies stellt einen Anteil an den Gesamteinnahmen von ca. 0,8% dar (Vorjahr ca. 0,5%).
- Im Jahr 2015 bildeten die **Veranstaltungserlöse** den drittgrößten Posten (im Vorjahr noch Platz zwei). Mit ca. 1.900 € (Vorjahr: 7.500 €) wurden 13 % (Vorjahr: 27%) der Jahreseinnahmen über Veranstaltungen verbucht. Das ist ein deutlicher Rückgang zum Vorjahr. Dieser „Absturz“ ist v.a. dem Fehlen eines Events vergleichbar mit „Profs legen auf“ vom Jahr 2014 mit Spenden i.H.v. 5.500 € zurückzuführen. Die Veranstaltungen werden im Folgenden detailliert aufgeführt:
  - Am Stand auf den beiden **Schulkonzerten** wurden Waren aus Lateinamerika verkauft und damit ein Netto-Erlös von insgesamt 126 € gemacht. Unsere Präsenz bei den Schulkonzerten ist eine unverzichtbare Kommunikationsplattform, die es uns ermöglicht, Mitglieder und Interessenten über unsere Arbeit auf dem Laufenden zu halten und die Ziele von *Sprung ins Leben e.V.* weiterzutragen.
  - Eine weitaus erfolgreichere Veranstaltung war der Stand auf dem jährlichen **Karlsbader Weihnachtsmarkt** 2015. Der Erlös betrug ca. 1.200 € (Vorjahr: 2.020 €). Da die Ausgaben für den Weihnachtsmarkt wieder konservativ berechnet werden, sodass die Warenausgaben komplett auf diesen Posten umgelegt worden sind, errechnet sich im Saldo somit ein Gewinn von ca. 1.000 € (Vorjahr: 1.600 €). Dies ist zwar ein beträchtlich niedrigerer Gewinn als im Vorjahr (ca. 1.600 €), allerdings trotzdem höher als im Jahr 2013 mit 850 € netto. Der Karlsbader Weih-

nachtsmarkt bildet eine unverzichtbare Öffentlichkeitsarbeit sowie Einnahmequelle. An dieser Stelle einen großen Dank an die Helfer, die keine Mühen scheuten, in den kalten Wintertagen den Stand zu betreuen.

- Schlussendlich bildet das zum wiederholten Mal stattfindende **Benefizkonzert von Ragout Fin** (erstmals 2011) mit Erlösen in Höhe von ca. 670 € eine weitere solide Einnahmequelle dar. Vielen herzlichen Dank an die Band für Ihre große Unterstützung unseres Vereinszwecks.

Abbildung 3: Veranstaltungen *Sprung ins Leben e.V.* 2015



## 5. Dank an ehemalige Vorstandsmitglieder und Vorstellung des „neuen“ Vorstandes

Bei der Generalversammlung im August 2015 trat unsere erste Vorsitzende Hanna Prautzsch nach einer zweijährigen Amtszeit von ihren Ämtern zurück. *Sprung ins Leben e.V.* dankt der Mitbegründerin des Vereins für ihr ideenreiches und zeitintensives Engagement im Sinne unserer Schützlinge ganz herzlich!

Als neues Vorstandsmitglied dürfen wir Isabel Kleitsch (stellvertretende Vorsitzende) begrüßen. Wir freuen uns auf das gemeinsame Gestalten und Wirken mit ihr! Sie übernimmt in den kommenden Jahren unter anderem die spanische Version unserer Webseite und kann durch ihre Spanischkenntnisse auch die Kommunikation nach Ecuador mitgestalten.

Philippa Mund (erste Vorsitzende), Anna Tolksdorf (Schriftführerin) und Duygu Duran (Kassenwärtin) sind weiter im Vorstand vertreten. Wir danken auch ihnen für die wichtige Mitarbeit in den letzten zwei Jahren.



Von links nach rechts: Isabel Kleitsch, Philippa Mund, Anna Tolksdorf, Duygu Duran

## 6. Detaillierter Kassenbericht 2015

Abbildung 4 fasst die beschriebenen Ergebnisse tabellarisch zusammen.

Abbildung 4: Überblick 2015

Ausgaben	2015 in €	2015 in %	Einnahmen	2015 in €	2015 in %
<b>Schützlinge</b>	<b>20.718,93</b>	<b>89,01%</b>	<b>Spenden</b>	<b>7.374,40</b>	<b>49,85%</b>
davon:			<b>Mitgliedsbeiträge<sup>3</sup></b>	<b>3.550,00</b>	<b>24,00%</b>
Einstellungen in die Rücklagen	2.022,68	8,69%	<b>Warenverkäufe privat</b>	<b>115,00</b>	<b>0,78%</b>
<b>Kommunikation</b>	<b>247,69</b>	<b>1,06%</b>	<b>Praxis</b>	<b>1.864,50</b>	<b>12,60%</b>
<b>Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>287,95</b>	<b>0,05%</b>	davon:		
davon:			Warenverkauf	15,00	0,10%
Verwaltungskosten Konto <sup>1</sup>	11,11		kleine Spenden	1.699,50	11,49%
Rückbelastung netto <sup>2</sup>	11,84		individuelle Großspenden	150,00	1,01%
			<b>Veranstaltungen<sup>4</sup></b>	<b>1.889,86</b>	<b>12,77%</b>
			davon:		
			Winterschulkonzert Karlsbad 12/2015	106,00	0,72%
			Sommerschulkonzert Karlsbad 06/2015	20,00	0,14%
			Weihnachtsmarkt Karlsbad 12/2015	1.032,08	6,98%
			Benefizkonzert 11/2015	666,78	4,51%
<b>Ausgaben</b>	<b>23.277,25</b>		<b>Einnahmen</b>	<b>14.793,76</b>	
<b>Saldo</b>			<b>Saldo</b>	<b>8.483,49</b>	

Abbildungen 5 und 6 zeigen das Vereinsjahr 2015 im Vergleich zum Vorjahr 2014.

Abbildung 5: Ergebnis Kasse *Sprung ins Leben e.V.* 2015 im Vergleich zu 2014

Ausgaben	2015 in €	2015 in %	2014 in €	Veränderung 15/14 in %	Einnahmen	2015 in €	2015 in %	2014 in €	Veränderung 15/14 in %
<b>Schützlinge</b>	<b>20.718,93</b>	<b>89,01%</b>	<b>21.906,35</b>	<b>-5,42%</b>	<b>Spenden</b>	<b>7.374,40</b>	<b>49,85%</b>	<b>15.375,76</b>	<b>-52,04%</b>
davon:					<b>Mitgliedsbeiträge<sup>3</sup></b>	<b>3.550,00</b>	<b>24,00%</b>	<b>3.300,00</b>	<b>7,58%</b>
Einstellungen in die Rücklagen	2.022,68	8,69%	0,00		<b>Warenverkäufe privat</b>	<b>115,00</b>	<b>0,78%</b>	<b>115,00</b>	<b>0,00%</b>
<b>Kommunikation</b>	<b>247,69</b>	<b>1,06%</b>	<b>250,03</b>	<b>-0,94%</b>	<b>Praxis</b>	<b>1.864,50</b>	<b>12,60%</b>	<b>1.567,50</b>	<b>18,95%</b>
<b>Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>287,95</b>	<b>0,05%</b>	<b>204,30</b>	<b>40,94%</b>	davon:				
davon:					Warenverkauf	15,00	0,10%	76,00	-80,26%
Verwaltungskosten Konto <sup>1</sup>	11,11		<b>3,00</b>	270,33%	kleine Spenden	1.699,50	11,49%	671,50	153,09%
Rückbelastung netto <sup>2</sup>	11,84		<b>9,30</b>	27,31%	individuelle Großspenden	150,00	1,01%	790,00	-81,01%
					<b>Veranstaltungen<sup>4</sup></b>	<b>1.889,86</b>	<b>12,77%</b>	<b>7.531,44</b>	<b>-74,91%</b>
					davon:				
					Winterschulkonzert Karlsbad 12/2015	106,00	0,72%	55,00	92,73%
					Sommerschulkonzert Karlsbad 06/2015	20,00	0,14%	47,00	-57,45%
					Weihnachtsmarkt Karlsbad 12/2015	1.032,08	6,98%	1.569,44	-34,24%
					Benefizkonzert 11/2015	666,78	4,51%	-	-
<b>Ausgaben Saldo</b>	<b>23.277,25</b>		<b>22.360,68</b>	<b>4,10%</b>	<b>Einnahmen Saldo</b>	<b>14.793,76</b>		<b>27.889,70</b>	<b>-46,96%</b>
			<b>5.529,02</b>			<b>8.483,49</b>			

1 Summe Entgeltabschlüsse und jährlicher Preis für Kontoführung i.H.v. 5 €

2 Summe der Differenzen der Rückbelastungen den zugehörigen Lastschriften

3 davon 15 Euro aus Jahr 2014

4 saldiert (Erlöse minus Veranstaltungsausgaben)

Abbildung 6: Zusammenfassung des Ergebnisses im Vergleich zum Vorjahr

	2015 in €	2014 in €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>14.793,76</b>	<b>27.889,70</b>
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>23.277,25</b>	<b>22.360,68</b>
<b>Überschuss</b>	<b>-8.483,49</b>	<b>5.529,02</b>